Die Frau von Heute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geradezu erstaunlich

sind die Berichte von Prof. Delbet in Paris, des berühmten und erfolgreichsten Krebsforschers, wie durch Magnesium herabgesetzte Willensstärke, Müdigkeit, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs verschwinden. Einige Tropfen alternden Leuten gegeben, lassen das so lästige Zittern des Alters verschwinden, bewirken rasche Senkung des mit der Adernverkaltung zusammenhängenden Blutdruckes.

Eine **bessere Verdauung** u. **vermehrte Arbeitsfähigkeit** stellen sich sofort ein. Magnesium fehlt fast allen Kulturvölkern. Mit nachweisbar 6,762,000 gr. Magnesiumverbrauch seit Sept. 1931 dürfte uns der Höchstumsatz in der Schweiz und eine entsprechend grosse Erfahrung zukommen. Eine Flasche Magnesiumtropfen kostet Fr. 3.-. Für **Herzleidende** ist Magnesium Siegfried unentbehrlich. In allen Apotheken erhältlich.

L. Siegfried, Apoth., Tel. 26, Flawil (St. G.)

Nebelspalter

lesen heisst,

sich verjüngen!

Echtes

Bullrich-Magensalz

100 Jahre im Gebrauch

gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack. Fr. 1.—, 2.—, 3.50. **Tabletten** 50 Cts und Fr. 3.—. **In den Apotheken.**

DIE Frau

Die gläserne Wand

«Ich habe einen Entschluss gefasst», sagte Erna. «Ich werde von nun an darauf bestehen, dass du ernsthaft mit mir sprichst!»

«Das tue ich doch», erwiderte Reinhold. «Habe ich dir nicht soeben in allem Ernst erklärt, dass du entzükkende, kleine Hände hast?»

«Du weisst ganz gut, was ich meine! Du sprichst nie mit mir über deine Arbeit und deine Gedanken.»

«Weil es dich langweilen würde! Es wäre ungerecht, von einem reizenden, kleinen Wesen, das mir durch seine Heiterkeit und Unbeschwertheit so viele angenehme Stunden bereitet, auch noch zu verlangen, dass es für die ernsten Seiten meines Lebens Verständnis zeigt.»

«Ich habe aber Verständnis. Du unterschätzst mich!»

«Nein, Liebling, das tue ich gewiss nicht. Aber es schien mir bisher, wenn ich mit dir über ernste Dinge sprechen wollte, die mich grad beschäftigten, als ob sich eine gläserne Wand zwischen uns schiebe.»

«Eine gläserne Wand?»

«Ja. Eine Wand des Nichtverstehens.»

«Warum sagtest du dann ‚gläserne Wand'?»

«Man nennt das so.»

«Ich habe noch nie eine gläserne Wand zwischen uns bemerkt», sagte Erna beleidigt. «Und auch keine Wand des Nichtverstehens. Das bildest du dir nur ein.»

«Mag sein. Um aber mit dir von meiner Arbeit und meinen Gedanken sprechen zu können, müsste ich sehr, sehr weit ausholen. Ich müsste dir meine Vergangenheit schildern, und auch die Umgebung, in der ich mich bewege, denn nur aus seinen Verwurzelungen und seinem Wirkungsfeld heraus, ist ein Mensch ganz zu begreifen.»

«Ich bin sehr froh, dass ich dieses Thema angeschnitten habe», sagte Erna.

«Wirklich?» fragte er erfreut.

«Ja. Denn, wenn du nicht von Glas gesprochen hättest —»

«Ich hätte von Glas gesprochen?»

«Natürlich! Wenn du nicht von der gläsernen Wand gesprochen hättest, so hätte ich völlig vergessen, dass ich die Armbanduhr mit dem zerbrochenen Glas zum Uhrmacher tragen muss.»

Marle

Bügelfalten-Krankheit

Gibt es das? Ja, leider. Ich habe es am eigenen Leibe erfahren. Ein Kranker spricht also zu Ihnen.

Wie das kam? «'s Wybervolch ist schuld!» Als Junggeselle war es mir mehr oder weniger gleichgültig, in welcher Form meine Hosenröhren die Beine bedeckten. Nur wenn erstere allzusehr einer Handorgel glichen, entschloss ich mich, sie einer Matratzenkur zu unterziehen. Will mir jemand vorhalten, man sei die «Falten» der holden Weiblichkeit schuldig? Ich denke, dass diese mehr entzückt ist, wenn das Gegenteil von aussen fix innen nix, der Fall ist. — Einmal verheiratet, ist es sicher lobenswert, wenn sich meine Frau etwas mehr um meine Kleider kümmert. (Die Taschen spielen da keine Rolle.) Sie setzt ihren Ehrgeiz ausgerechnet darein, dass ich immer tipp-toppe Bügelfalten an den Hosen habe. An und für sich nicht so schlimm, aber eben. Kürzlich waren ein paar Freunde (von mir) bei uns auf Besuch. Einer derselben hatte die Gewohnheit, bevor er sich setzte, immer die Hosen an den Knien hinaufzuziehen. Das hat meiner Frau in die Augen gestochen. Prompt sollte ich meinen Bügelfalten die gleiche Schonung zuteil werden lassen. So viel Rücksicht könne ich schon nehmen. Das gebe mir nicht viel zu tun. Da ich immerhin schon im Alter bin, wo man nicht mehr

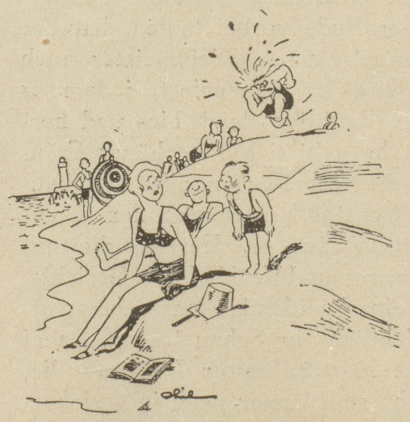
Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel,** das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den **Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.** Verlangen Sie Gratisprospekt.

VON Heute

so leicht neue Gewohnheiten annimmt (man hat meist mit den alten genug zu tun), waren Reibereien nicht zu vermeiden. Ich gab mir alle Mühe, immer an die Falten zu denken. Nun hat's mich leider gepackt. Wo ich gehe und stehe, verfolgen mich die Falten. Im Tram getraue ich nicht mehr mich zu setzen. Alle Fahrgäste hatten jeweilen Freude an meinen gelismeten Socken. Eine ältere Jungfrau wäre einmal beinahe ohnmächtig geworden, als ich im Eifer die Hosen etwas zu weit hinaufzog und ob den Socken das Blutte hervorkam. — Selbst auf der Strasse passiert es mir, dass ich plötzlich an den Hosenbeinen ziehe, was mir schon manchen schrägen Blick eingetragen hat. Am Abend bin ich jeweilen ganz kaputt. Furchtbar nervös bin ich auch schon. Das Essen schmeckt mir nicht mehr, da meine Hände nach jedem zweiten Bissen nach den Hosen hinunter wandern. — Die Krankheit tritt in ihr letztes Stadium. Schon ertappe ich mich dabei, wie ich nachts im Bett, wenn ich mich kehre, die Bügelfalten des Pijamas glatt streiche. Wer hilft mir?

Wer weiss mir Rat? Tida apa.



«Mammi! Ich hab Bappi von der Quaimauer hinuntergestossen ...»
««... und? ...»
«... und nun war er es gar nicht!»

Ric et Rac, Paris

Der Volltreffer

«Möpsli», wie wir unseren kleinen, runden, reizbaren Spanischlehrer nannten, hatte die Gewohnheit, sehr spät in der Klasse zu erscheinen. Natürlich war das ein Fressen für uns Schüler, und es ging vor Möpslis Stunden immer sehr laut her. Einst war ich damit beschäftigt, die Wandtafeln zu reinigen, als mir jemand ein Stück Kreide an den Kopf warf. Wie ich mich umdrehte, sah ich einen Kameraden, welcher ob des geglückten Wurfes unbändig lachte. Ich suchte ihn nun, mit dem nassen, kreidigen Schwamm bewaffnet, einzufangen, um ihn zu «waschen». Es gab eine Hetzjagd über Tische und Bänke, aber er entwischte mir zur Türe hinaus. «Der kommt dann schon, wenn er Möpsli kommen hört», dachte ich, und stellte mich einige Schritte weit von der Tür weg auf, um ihm beim Eintritt den Schwamm möglichst ins Gesicht zu werfen.

Bald hörte ich draussen schnelle und langsamere Schritte. «Aha, da kommt mein Opfer, und hinterher der Möpsli, da heisst es schnell machen», dachte ich. Die Tür wird mit einem Ruck aufgerissen ... tätsch! ... Aber ohä! ... mein «Opfer» war schlau genug gewesen, dem Möpsli höflich den Vortritt zu lassen ...

«Oh du tumme Löu, tu tonners Löu!» sagte später der Herr Rektor! ...

Brummbär

Sicheres Kennzeichen

Ich sitze mit meiner Familie beim Kaffee. Draussen auf dem Balkon zanken sich zwei Spatzen. Meint meine Frau: «Kein zärtliches Ehepaar.»

Frage ich: «Woher weisst Du, dass das ein Ehepaar ist?»

«Nun!» erwidert meine Frau, «weil sie zanken!» E. H.

Leiden Sie an Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Neuralgie?
dann nehmen Sie „Salakiba", ein der Natur abgelauschtes Geheimnis, die Heilstoffe der Bienen und Ameisen im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt **Salakiba** auch desinfizierend. **Salakiba** ist ganz unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt auf Verlangen kostenlos.
Versuchen Sie es mit einer Schachtel **Salakiba-Tabletten** zu Fr. 4.—. Prompter Postversand durch die
Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 1

ALTHAUS
Bleichgesichter Sonne fliehen
Sportlich braune Männer ziehen
hamol-Ultra
schützt garantiert vor Sonnenbrand, fördert gesunde Bräunung.

„Bibeli" gehen weg.
Mitesser, Sommersprossen, Hautflechten usw. durch Dr. med. Brodskys
Akneïn
Fl. Fr. 2.50. Prosp. gratis. Prompter Postversand durch die
Hartmann'sche Apotheke Steckborn.

Ballen oder Hornhaut
schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads